Schwäbischer Albverein e.V.
Ortsgruppe Wannweil

Schwäbischer Albverein

Bergfrühling in Partschins/Südtirol

Donnerstag 8. bis Sonntag, 11. Juli 2027

Information für die Wander- und die Genusswandergruppe

Die Wanderführer **Alfred Allgaier** und **Siegfried Mahler** laden Euch herzlich zum Bergfrühling 2027 ein, der mit der Busfahrt am 8. Juli beginnt. Wir fahren zusammen mit der Berggruppe nach Südtirol und zum Ziel der Wander- und Genusswandergruppe in Partschins. In Töll, einem Teilort von Partschins, werden wir aussteigen. Die Berggruppe fährt zu ihrem Ausgangsort in Dorf Tirol weiter.

Abfahrt: **Donnerstag, 8. Juli 2027 um 6:00 Uhr, in Wanderkleidung und mit Stöcken am Brunnen in der Dorfstraße in Wannweil**

Rückkehr: **Sonntag, 11. Juli 2027 gegen 22:00 Uhr**

1. Tag: Donnerstag, 8. Juli

Nach ca. 7-stündiger Fahrt erreichen wir Partschins mit den Ortsteilen Töll und Rabland. Die Gemeinde liegt am Übergang vom Vinschgau in das Burggrafenamt - 8 km von Meran entfernt am Eingang zum Naturpark Texelgruppe. Sie lebt vom Tourismus und vom Obstanbau. Partschins ist bekannt für seinen Wasserfall, der mit einer Fallhöhe von 97 m einer der beeindruckendsten der Alpen ist. Das abwechslungsreiche Wandergebiet mit einer Bergflanke im Norden und einer im Süden sowie zwei Seilbahnen ermöglichen Wanderungen unterschiedlichen Anforderungsgrades.

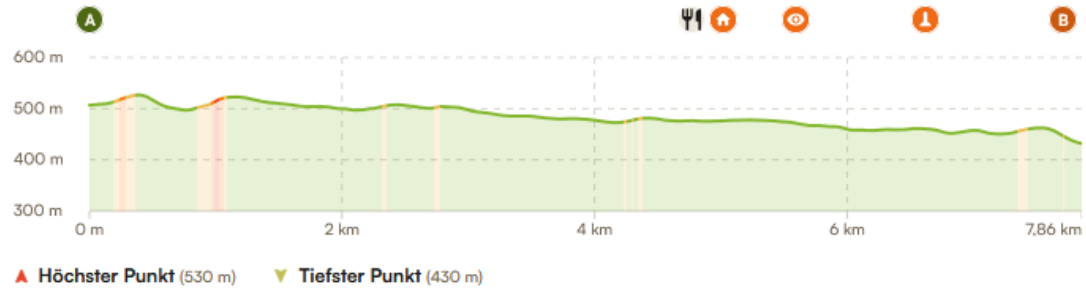
Ein besonderes Erlebnis für Wanderlustige sind die Waale: ein vor Jahrhunderten ausgeklügeltes Bewässerungssystem, welches das Wasser fasst und über weite Strecken transportiert. Mittlerweile haben unterirdische Rohrsysteme die Bewässerung durch Waale abgelöst, einige sind noch in Betrieb. Zur Wartung der Waale wurden schmale Pfade angelegt, heute beliebte Wanderwege.

Sowohl die **Wandergruppe** wie auch die **Genusswandergruppe** werden zunächst in Töll an der Etsch-Staustufe aussteigen und von dort aus nach Süden gehend den Marlinger-Waalweg auf einer Teilstrecke von 8 km nebst einer Einkehr im Buschenschank Larchwalderhof erleben, bis wir nach 2,5 Stunden Gehzeit das Schloss Lebenberg erreichen. Am Schlossparkplatz wird uns unser Allroundtalent und Unterhaltungskünstler Hansi in den Bus aufnehmen und uns zu unserem Hotel in Rabland chauffieren, in das wir bis Sonntag einquartiert sind.

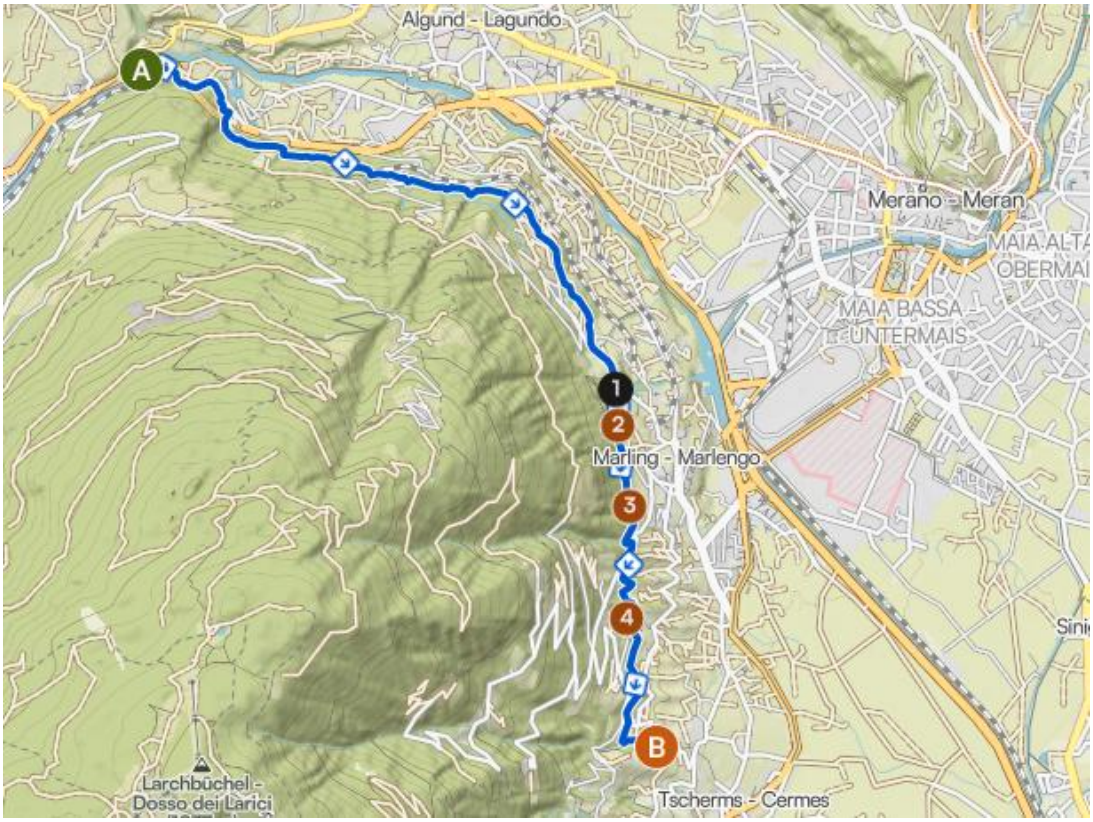


Buschenschank Larchbalderhof

02:09 · ↔ 7,85 km · 3,7 km/h · ↗ 100 m · ↘ 170 m



▲ **Höchster Punkt** (530 m) ▼ **Tiefster Punkt** (430 m)



Für nicht nur Durstige, sondern auch Wissenshungrige noch folgende zusätzliche Information:
Der Marlinger Waalweg ist mit 12 km der längste in Südtirol. Er verläuft fast eben entlang eines historischen Bewässerungskanals von Töll bis Lan und bietet auf dem Weg durch Weinberge und Apfelgärten fantastische Ausblicke. Schloss Lebenberg ist eine stattliche Burganlage aus dem 13. Jahrhundert oberhalb der Gemeinde Tscherms mit einem feinen Rokokogarten, der zeitverirrt nicht wirklich zur Burganlage passt.


Schloss Lebenberg

Check-in im 3-Sterne-S-Hotel „Rablanderhof", I-39020 Rabland/Partschins

Die Eindrücke während des Vorwanderns im Mai 2026 können wir dahingehend weitergeben, dass uns das Hotel sehr gut gefallen hat: Es wartet mit ansprechenden Zimmern modernen Standards auf, mit einem wohltuenden Ambiente, insbesondere einem bezaubernden Garten, einer Sonnenterrasse und einem Außenpool.

Das Frühstück ist eine Augenweide und das Abendessen lässt die Genießerherzen höherschlagen. Rundherum umfängt uns ein mediterranes Flair wie ein luftiges Kleid im Sommerwind und versetzt uns in eine andere Welt, die wenig mit unseren Stammessitzen in Wannweil und Kirchentellinsfurt gemeinsam hat. So soll es sein. Raus aus der Wohnhöhle ans Licht.



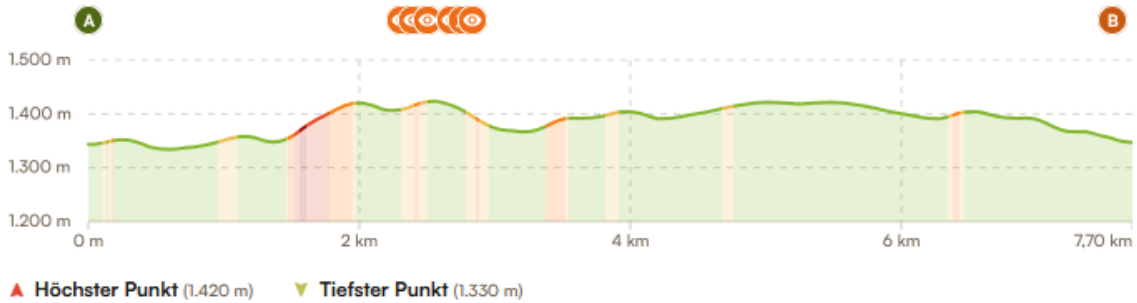
2. Tag: Freitag, 9. Juli, Abgang um 9:00 Uhr

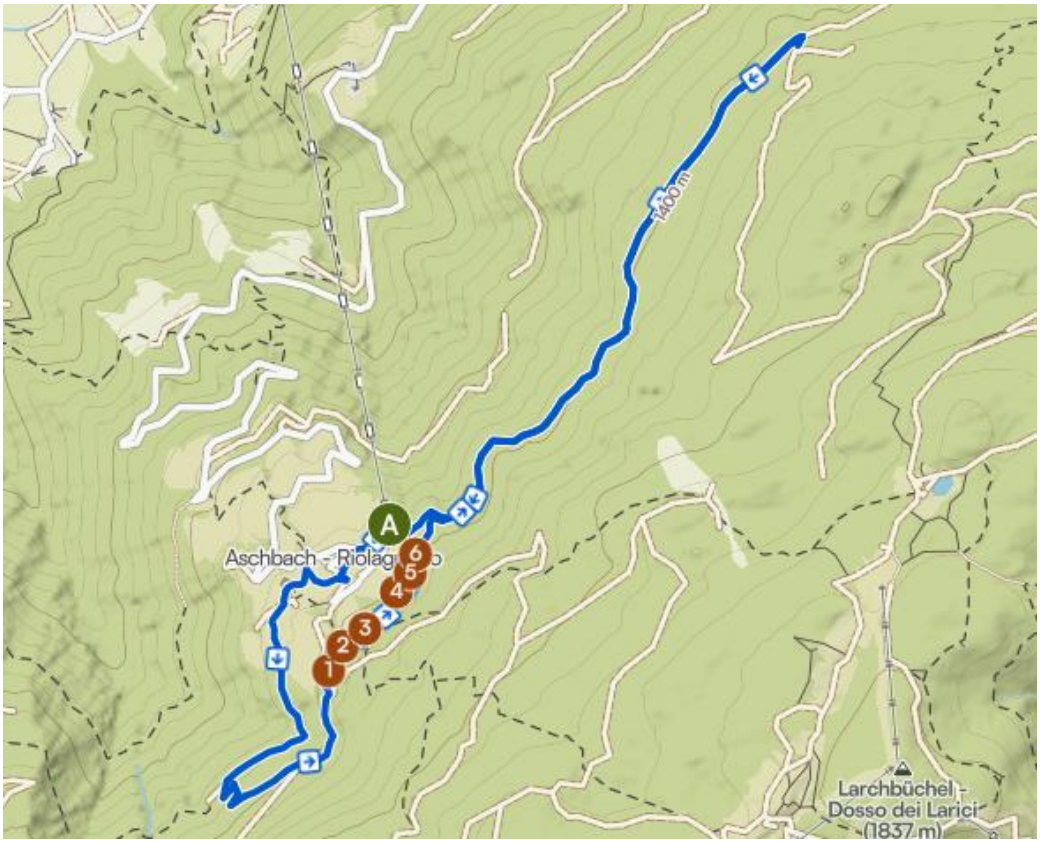
Für **beide Gruppen** beginnt die Tour vom Hotel aus zu Fuß zur Rablander Talstation der Seilbahnstation Aschbach (Gehzeit ca. 20 Minuten), von wo aus uns die Kabinenbahn mit einem Fassungsvermögen von 35 Personen auf 1345 m befördert. Oben angekommen geht es wie folgt weiter:

Genusswandergruppe:
Von der Bergstation biegen wir nach rechts in westliche Richtung auf den Eggersteig (Nr. 27A) ab, der zu einem Herrgottswinkel führt, wo wir rasten und innehalten können und der als Wendepunkt den Weg zurück zur Bergstation markiert. Der Weg bietet herrliche Ausblicke auf die Texelgruppe.

Unweit vor der Bergstation können wir eine Abzweigung nach links nutzen, um über den Walderlebnisweg zum Aschbacher Hof zu gelangen, wo wir einkehren wollen und der im Einzugsbereich der Bergstation liegt. Auf der Sonnenterrasse werden köstliche Kuchen und schmackhafte Südtiroler Gerichte serviert. Die Stimmung ist gut und kann durch unsere Anwesenheit und das Vereinnahmen von blutdrucksteigernden Getränken sicherlich noch angehoben werden – Glas für Glas.

02:21 · ↔ 7,70 km · 3,3 km/h · ↗ 210 m · ↘ 200 m







Aschbacher Hof

Wandergruppe:
Ausgehend von der Bergstation nimmt die Wandergruppe nach Westen bergaufwärts den Weg Nr. 27 zur Naturnser Alm (1922 m), dann ostwärts den Weg Nr. 30 zum Vigiljoch und schließlich den Weg Nr. 28 bis zum gemeinsamen Abschlussvergnügen im Aschbacher Hof.



Naturnser Alm

04:23 · ↔ 10,7 km · 2,4 km/h · ↗ 600 m · ↘ 600 m





Beide Gruppen fahren nach der Einkehr mit der Aschbacher Bahn zur Talstation und wandern frohlockend zum Hotel hinauf.

3. Tag: Samstag, 10. Juli, Abgang um 9:00 Uhr

Für beide Gruppen beginnt die Tour an diesem Tag zu Fuß ab dem Hotel über die Weinberge zur Talstation der Texelbahn, mit deren Gondel es hoch hinauf geht zur Bergstation und dem Gasthaus Giggelberg (1564 m), direkt am Meraner Höhenweg gelegen, den beide Gruppen westwärts – mit einem etwas steinigen Abstieg – bis zur Nasereithütte (1523 m) begehen, die inmitten der Texelgruppe liegt, familiengeführt ist und Südtiroler Gastfreundschaft ausstrahlt.



Nasereithütte

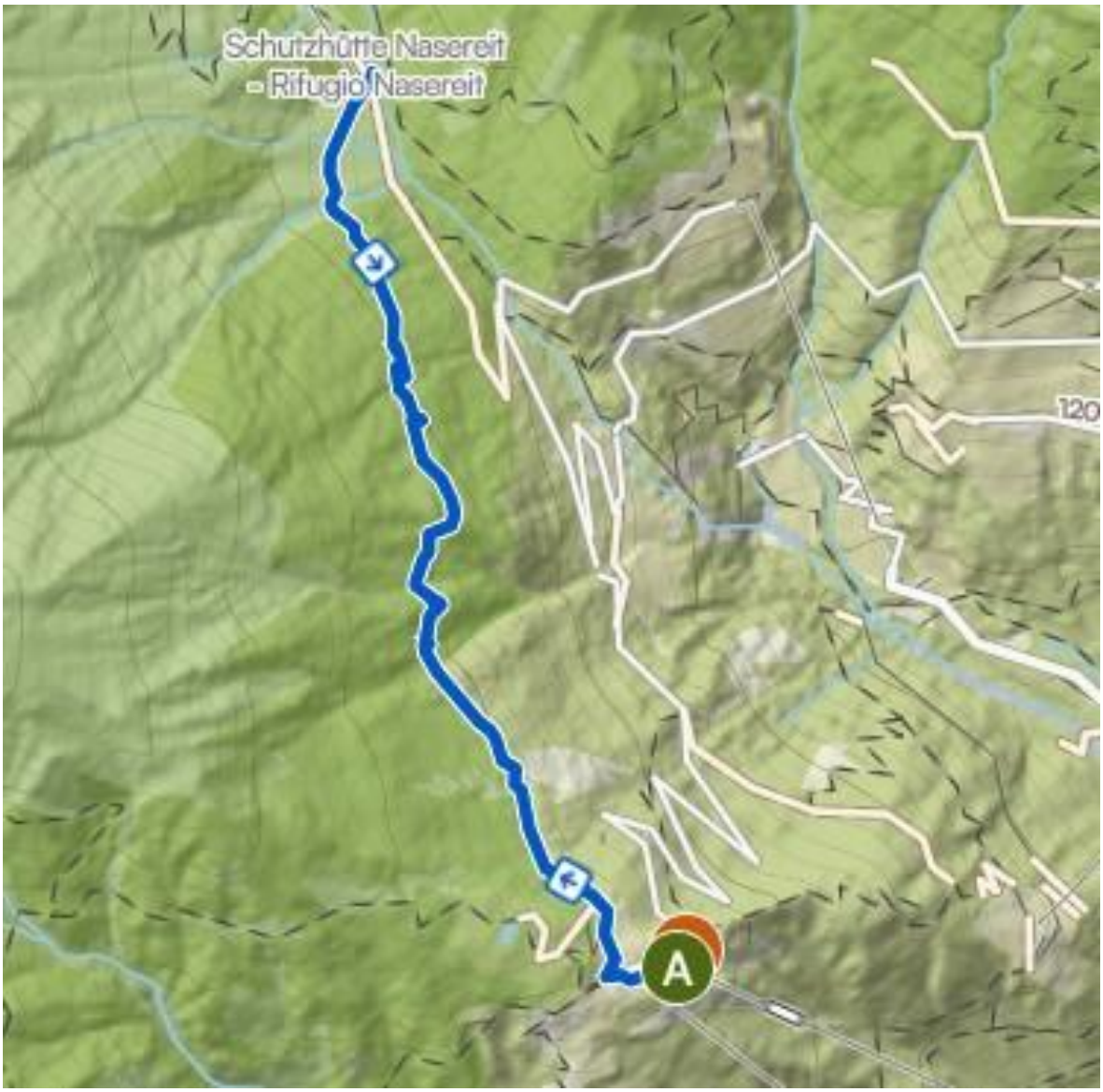
Nach der Ruhe- und Auftankpause gibt es für die **Genusswandergruppe** zwei Alternativen:

1. Denselben Weg zurück zur Bergstation Giggelberg (Einkehr möglich), Talfahrt und Marsch ins Hotel zurück.

2. Von der Nasereithütte Abstieg über einen felsigen Bergpfad zum Partschinser Wasserfall bis zum Gasthaus Wasserfall in 1070 m Höhe (Gehzeit ca. 3 Stunden, 580 Abstiegsmeter). Auch dort kann vor der Abfahrt mit dem öffentlichen Bus zur Talstation eingekehrt werden.

02:21 · ↔ 5,66 km · 2,4 km/h · ↗ 290 m · ↘ 300 m





Die **Wandergruppe** nimmt den Weg von der Nasereithütte in Richtung Tablander Alm bis zur Abzweigung Weg 24A, steigt von dort aus ebenfalls zum Gasthaus Wasserfall ab und nutzt gleichermaßen den öffentlichen Bus zur Talstation.

03:06 · ↔ 6,90 km · 2,2 km/h · ↗ 280 m · ↘ 700 m





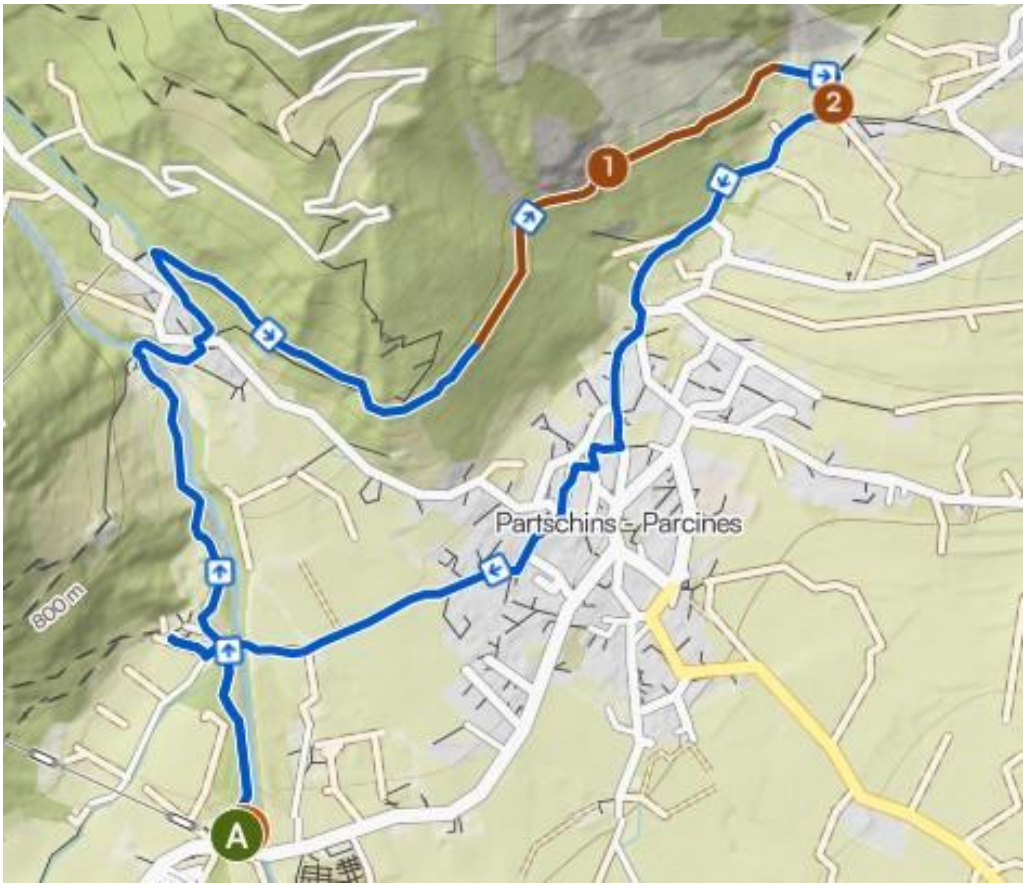
4. Tag: Sonntag, 11. Juli, Abfahrt um 9:00 Uhr

Beide Gruppen schwenken bei der Talstation der Texelbahn auf den Partschinser Waalweg ein, der oberhalb des Ortskerns von Partschins verläuft und offenes Wasser auf 1,6 km führt. Über eine Hängebrücke gelangen wir zum Winklerhof.

Der Bauernhof mit Ausschank verwöhnt uns auf seiner Sonnenterrasse oder in der urigen Stube mit Speisen, wie hausgemachte Nudeln, frische Kuchen und Säfte. Für die Heimfahrt werden wir an der Texelbahn (Fußweg vom Winklerhof durch den Wald ca. 20 Minuten) abgeholt.


Partschinser Waalweg





Der gängigen Albvereinspraxis folgend, werden wir unsere Busfahrt mit einer Einkehr unterbrechen.

Gegen 22:00 Uhr werden wir in Wannweil ankommen und uns dort oder in den Nachbargemeinden, solange unserer Erinnerungsvermögen reicht, vielleicht etwas wehmütig nach den schönen Tagen und dem fröhlichen Miteinander in Südtirol sehnen, aber mit dem Blick nach vorne spüren, dass sich Ähnliches beim Bergfrühling 2028 wiederholen lässt.

Kosten pro Person:

SAV Mitglieder im Doppelzimmer Classic	595,00 €
SAV Mitglieder im Doppelzimmer Classic Plus	610,00 €
SAV Mitglieder im DZ Komfort, Panorama oder Apartment	655,00 €
Nichtmitglieder im Doppelzimmer Classic	620,00 €
Nichtmitglieder im Doppelzimmer Classic Plus	635,00 €
Nichtmitglieder im DZ Komfort, Panorama oder Appartement	680,00 €
SAV Mitglieder im Einzelzimmer Classic Plus	610,00 €
Nichtmitglieder im Einzelzimmer Classic Plus	635,00 €
SAV Mitglieder im Doppelzimmer als Einzelzimmer Classic	715,00 €
Nichtmitglieder im Doppelzimmer als Einzelzimmer Classic	740,00 €

Allgemeine Informationen:

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, daher bitten wir um **Anmeldung bis 31. Dezember 2026.** Die Anmeldung ist verbindlich, wenn eine Anzahlung für die Wander- und Genusswandergruppe in Höhe von 150,00 € pro Person erfolgt ist. Als Anmeldung gilt die Überweisung des Kostenbeitrages in der Reihenfolge des Zahlungseingangs.

Konto der Ortsgruppe Wannweil des Schwäbischen Albvereins
Bankverbindung: DE31 6039 0000 0006 9070 08 Vereinigte Volksbanken Reutlingen
Verwendungszweck: Bergfrühling 2027, Name, Zimmerart, E-Mail-Adresse
Der Restbetrag ist bis zum 31. März 2027 zu bezahlen.

In den Kosten sind enthalten:
Busfahrt, Übernachtung/Frühstück/Halbpension, Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln und die Bergbahnen. Im Kostenbeitrag ist außerdem eine Organisationspauschale von 70,00 € enthalten, die im Falle einer Stornierung nicht rückerstattet wird. Bei kurzfristigen Stornierungen werden die Kosten für Busfahrt und Unterkunft, sofern sie dem Schwäbischen Albverein berechnet werden, belastet.

Leitung:
Alfred Allgaier
Mobil: +49 170 2210 888, E-Mail: alfred@fam-allgaier.de

Siegfried Mahler
Mobil: +49 152 2334 7520, E-Mail: siegfried.mahler@gmx.net

